

Newsletter – 28. Juli 2020



Bis hierher und ... noch weiter

„Bis hierher hat uns der Herr geholfen.“ (1. Sam. 7,12)

So lautet die Tageslosung für heute. „Bis hierher hat uns der Herr geholfen.“ Haben Sie schon einmal so gedacht? Es gibt ja Situationen, in denen sich ein solcher Gedanke nahelegt, zum Beispiel wenn man Schlimmes hinter sich hat und nun aus dem Größten raus ist; oder wenn man vor großen Fragen, Herausforderungen, Entscheidungen, Turbulenzen oder dem Beginn einer neuen Lebensphase stand und nun, da alles überstanden ist, etwas Ruhe findet und durchatmen kann.

Aber warum nicht auch einfach mal ohne besonderen Anlass, heute Abend, oder morgen früh, oder bei einem Spaziergang am Nachmittag diesem Wort Raum geben: „Bis hierher hat uns (oder mir) der Herr geholfen.“?

Dann wird Ihnen vielleicht manche Situation im Leben einfallen, in der Ihnen Gott geholfen hat, oder genauer gesagt: geholfen haben könnte. Denn beweisen lässt sich Gottes Hilfe ja nicht. Aber es würde gut zu Gott passen. Die Bibel stellt ihn uns ja als einen Helfer vor Augen. Erfahrungen von Menschen, die dankbar sind, dass Gott ihnen geholfen hat, gibt es zahllose, in der Bibel und in der ganzen Geschichte Gottes mit den Menschen bis heute. „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat“, heißt es etwa am Anfang des 121. Psalms (Vers 2).

„Bis hierher hat mir Gott geholfen.“ Mit diesem Lebensdeutungsmuster können wir auf unser bisheriges Leben zurückblicken: Wann hat Gott mir geholfen, und wann zuletzt? Und wie hat er mir geholfen? Seine Möglichkeiten zu helfen, sind ja vielfältig, und nicht immer sofort offensichtlich. Denn er hilft im Verborgenen. Objektiv erkennen kann man seine Hilfe nicht. Das „Messgerät“ mit dem man seine Hilfe erspüren kann, ist allein der Glaube an Gott, das Vertrauen in ihn. Und immer wieder neu gewartet, geeicht oder geschärft wird dieses Hilfe-Gottes-Messgerät an jeder neuen Ahnung, oder Gewissheit: hier und da *hat* mir Gott schon geholfen. Denn je öfter man Gottes Hilfe in seinem Leben ausmacht, desto eher und öfter findet man seinen Beistand auch an anderen Stellen auf. Darum ist „Bis hierher hat mir Gott

geholfen.“ gar nicht vor allem eine abgeschlossene Aussage über die Vergangenheit, sondern vielmehr ein Doppelpunkt: wenn er mir bis hierher geholfen hat, habe ich guten Grund zu erwarten, dass er mir auch weiter helfen wird, jetzt und in der Zukunft.

„Bis hierher und nicht weiter!“ - das gilt daher für Gottes Hilfe nicht, sondern eher: „Bis hierher und so weiter“. Gott hat uns geholfen und er hilft uns weiter. Mit dieser Erwartung, die uns resistent für Resignation und Verzweiflung machen kann, dürfen wir in jeden neuen Tag gehen. Und ist eine solche Erwartung, weil sie uns der Glaube schenkt, nicht selbst schon eine besonders große Hilfe Gottes für unser Leben?

„Bis hierher hat uns der Herr geholfen.“ Diese kleine Lebensbilanz ist ein Grund, dankbar zu sein und sich zu freuen, so wie es der Psalmbeter tut, wenn er spricht: „Mein Herz freut sich, weil Du so gerne hilfst“ (Psalm 13,6). Und es ist zugleich ein Grund, frohen Mutes in die Zukunft zu blicken und Gottes Hilfe auch für die Zukunft zu erwarten, wie auch immer sie aussehen wird und in welcher, vielleicht überraschender Weise auch immer er sie uns zuteilwerden lassen wird.

Beide Aspekte, den dankbaren Rückblick und den frohgemuten Ausblick auf Gottes Hilfe finden wir vielfältig in unserem Liedgut. So heißt es etwa in EG 329:

„Bis hierher hat mich Gott gebracht [...] bis hierher mir geholfen.“ (Strophe 1)

„Damit sag ich bis in den Tod: [...] Er hilft wie er geholfen.“ (Strophe 3)

Hier können Sie Dank für und Hoffnung auf Gottes Hilfe hören, lesen, oder vielleicht sogar durch Mitsingen selbst äußern:

https://www.youtube.com/watch?v=qS_39_BTqcw

Mögen Sie auch heute und in den nächsten Tagen Gottes Hilfe erwarten und erfahren!

Ihr Pfarrer Dr. M. Benedetti

Gottesdienst in Angermund am Sonntag, 02. August 2020 um 10.00 Uhr

Am nächsten Sonntag feiern wir den Gottesdienst im Pfarrgarten in Angermund (bei starkem Regen in der Kirche).

Das Prinzip ist wie bei den vergangenen Gottesdiensten. Leider kann auch hier nur eine begrenzte Zahl von Besucher*innen teilnehmen.

Bitte bringen Sie Ihren Mund-Nase-Schutz und evtl. ein Kissen und Sonnenschutz mit.

Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 12 Uhr, im Gemeindebüro an. Wer sich später entscheidet zu kommen, sollte rechtzeitig da sein, um sich noch in die Liste einzutragen. Wenn aber die erlaubte Besucher*innenzahl erreicht ist, müssen wir den Eingang schließen.

Wie jedes Mal gibt es die Möglichkeit den realen Gottesdienst live bei Youtube zu verfolgen. Der Link ist:

www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVq

Kurznachrichten

In den Sommerferien ist das **Gemeindebüro** nur am Dienstag und Donnerstag, jeweils von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Wegen eines Wasserschadens muss die **Kleiderkammer** auf Dauer ihre Pforten schließen. Falls Sie gut erhaltene Kleidung oder Möbel abgeben möchten, wenden Sie sich bitte an andere, vergleichbare Organisationen.

Der **Eine-Welt-Laden Angermund** bietet nach dem Gottesdienst fair-gehandelte Waren an.